

Inhaltsverzeichnis

1. Neubesetzung der Stelle "Projektleitung Elternbildung und Schule"
2. 26. Elternbildungsapéro – 1. November 2011
3. Projekt ZEPPELIN
4. Marte Meo
5. Familienstudie: Mit Konflikten gekonnt umgehen
6. Surfen ohne Risiko
7. Bildungspass
8. Theateraufführung ELTERNABEND mit Mike Müller
9. Kursangebote für Elterngremien
10. Tagungen und Weiterbildungen
11. Publikationen
12. Bücher
13. Impressum

1. Neubesetzung der Stelle "Projektleitung Elternbildung und Schule"

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir per 1. November 2011 Matthias Maier als neuen Fachmitarbeiter und Projektleiter des Pilotprojekts "Elternbildung und Schule" engagieren konnten. Matthias Maier ist Primarlehrer und hat an der Universität Zürich Erziehungswissenschaften, Betriebswirtschaft und Publizistik studiert. Wir heissen ihn herzlich willkommen!



2. 26. Elternbildungsapéro – 1. November 2011

Gerne erinnern wir Sie an unseren kommenden Elternbildungsapéro "Umgang mit Widerstand in Elternbildungsveranstaltungen" mit Gerlinde Tafel, Supervisorin, Mediatorin, Case-Management-Ausbilderin, welcher am 1. Nov. 2011, 17.00 – 20.00 Uhr an der Dörflistrasse 120 in Zürich stattfindet.

Weitere Informationen: www.elternbildung.zh.ch oder Telefon 043 259 96 31
Anmeldung erwünscht: ebzh@ajb.zh.ch oder Telefon 043 259 96 54



3. Projekt ZEPPELIN

ZEPPELIN (Zürcher Equity Präventionsprojekt Elternbeteiligung und Integration) ist ein Projekt, das von der Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) mit dem Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) als Praxispartner in 13 Zürcher Gemeinden durchgeführt wird. Das Projekt verfolgt das Ziel, Eltern in psychosozialen Risikokonstellationen bei der Pflege und Erziehung ihrer Kinder anhand des Frühförderprogramms „PAT – Mit Eltern lernen“ zu unterstützen. Nähere Informationen: www.zepelin-hfh.ch

[zepelin-hfh.ch](http://www.zepelin-hfh.ch)

4. Marte Meo

Marte Meo setzt Videoaufnahmen dazu ein, die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bedarf zu unterstützen. Das Interaktions- und Kommunikationsverhalten von Familien wird zunächst aufgezeichnet und anschliessend analysiert. Die Methode wird mittlerweile in 36 Ländern, sowohl im stationären Bereich wie auch in anderen Erziehungskontexten, erfolgreich eingesetzt.

Nähere Informationen: www.martemeo.com



5. Familienstudie: Mit Konflikten gekonnt umgehen

Das Psychologische Institut der Universität Zürich untersucht, wie sich die Art der Konfliktaustragung und die Kommunikation zwischen den Eltern auf das Befinden und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder auswirken. Für das Projekt werden Mütter mit ihren 11–13-jährigen Kindern deutscher Muttersprache gesucht, die an der Studie teilnehmen möchten.

Nähere Informationen: www.unipark.de/uc/streitkultur/?a=1



6. Surfen ohne Risiko

Das Deutsche Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BFSFJ) stellt Familien eine ansprechend gestaltete Website zum Thema "Sicherheit im Netz" zur Verfügung. Neben verschiedenen spielerischen Tools für Alt und Jung bietet die Plattform nützliche Informationen zum Jugendmedienschutz sowie kindgerecht aufbereitete Beiträge zum Thema Kinderrechte im Internet. Diverse Materialien für Eltern, Pädagogen und Kinder stehen zum kostenlosen Download bereit.

Nähere Informationen: www.surfen-ohne-risiko.net

Surfen:ohne:Risiko

7. Bildungspass

Der Bildungspass ist auch im Bereich der Elternbildung ein Plus. Er schafft Übersicht und Transparenz, dokumentiert absolvierte Aus- und Weiterbildungen sowie Kursbesuche, Praktika oder ehrenamtliche Engagements. Der Bildungspass kann für fünf Franken direkt beim SVEB oder bei der Fachstelle Elternbildung Kanton Zürich, Tel. 043 259 96 54 bezogen werden.

Nähere Informationen: www.alice.ch/shop



8. Theateraufführung ELTERNABEND mit Mike Müller

Das Theaterstück "Elternabend" ist eine Reise in die Schule. Auf der Basis von zahlreichen Interviews mit Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Politikern, einem Jugendanwalt, einem Polizisten und einem Hausabwart ist das Stück eine Spurensuche in die multikulturelle Realität eines Stadtteils von Zürich, in dem viele Ausländer, aber auch viele Schweizer leben. Ein Solostück von und mit Mike Müller, gespielt im Theater Neumarkt Zürich.

Nähere Informationen: www.mike-mueller.ch



9. Kursangebote für Elterngremien

Die Pädagogische Hochschule Zürich bietet im Kontext der Elternmitwirkung eine Reihe von Weiterbildungsveranstaltungen an. Die Angebote unterstützen Elterndelegierte in ihrer Arbeit, damit sie ihre Mitwirkungsrechte als Vertretung der Elternschaft kompetent wahrnehmen können.



Wie funktioniert unsere Volksschule?

Teilnehmende erfahren für die Zusammenarbeit mit der Schule wichtige Grundlagen der Zürcher Volksschule und lernen die Stellung der Elternmitwirkung im "System Volksschule" kennen.

Datum Bereits begonnen

Als Eltern an der Schule mitwirken

Eltern erhalten Wissen und Kenntnisse über die Organisation der Schule, ihre vielfältigen Aufgaben und die Möglichkeiten, wie sie als Eltern konstruktiv mitwirken können.

Datum Bereits begonnen

Schulprogramm und mögliche Elternmitwirkung

Teilnehmende erfahren, welche Bedeutung das Schulprogramm hat, wie es zustande kommt und welche Möglichkeiten es gibt, Elterngremien einzubeziehen.

Datum 31. Oktober 2011, 18.30 – 21.00 Uhr, PH Zürich

Elternmitwirkung weiterentwickeln

Wie können Eltern gefunden werden, die aktiv mitmachen? Mit welchen Eltern-Projekten kann die Schule unterstützt und entlastet, wie kann die Zusammenarbeit optimiert werden?

Datum 15., 29. November 2011, 18.15 – 20.30 Uhr, PH Zürich

Kosten Fr. 85 pro Veranstaltung

Nähere Informationen www.phzh.ch, Telefon 043 305 50 55

10. Tagungen und Weiterbildungen

Intensivseminar Mediation

Teilnehmende lernen die Konfliktlösungsmethode Mediation kennen und können Chancen und Grenzen der Anwendung einschätzen. Das Basisseminar bietet einen Einstieg in die Mediation und einen fundierten Überblick über die wichtigsten Aspekte des Verfahrens.

Datum 15. – 19. November 2011, Universität Freiburg

Basisseminar A

17. – 21. Januar 2012, Seehotel Sternen, How

Basisseminar B

Veranstalter Universität Freiburg

Info www.unifr.ch



"Ergebnisse aus der Evaluation von schritt:weise"

a:primo nimmt die Ergebnisse der Evaluation von schritt:weise zum Anlass, das Thema "wissenschaftliche Begleitung in der frühen Förderung" in einem grösseren Kontext zu betrachten.

Datum 18. November 2011, 9.00 – 16.30 Uhr, Technopark Winterthur
 Veranstalter a:primo
 Info www.a-primo.ch



Impulstagung 2011: „School, Health and Cyberspace“ Gesunder Umgang mit neuen Medien in der Schule

Die Möglichkeiten von Smartphone und Computer beeinflussen immer jüngere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern. Die Teilnehmenden erhalten Informationen über Chancen und Risiken im Umgang mit den neuen Medien sowie zum nationalen Programm "Jugendmedienschutz und Medienkompetenz" des BSV.

Datum 19. November 2011, 8.45 – 16.00 Uhr, Luzern
 Veranstalter Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix
 Info www.radix.ch



Frühkindliche Bildungsforschung: Theoretische und empirische Zugänge

Die Tagung richtet sich an Fachpersonen, die mit Eltern arbeiten oder sich mit dem Thema befassen.

Datum 26. November 2011, 9.00 – 14.00 Uhr, Universität Zürich
 Veranstalter Universität Zürich, Marie Meierhofer Institut für das Kind
 Info <http://www.mmizuerich.ch/bildungsprojekt/tagung.html>



Qualität und frühkindliche Bildung

Die Tagung konzentriert sich auf die Fragen, was Qualität der frühkindlichen Bildung überhaupt meint, wie sie definiert werden kann, welche Konsequenzen sich daraus für die Praxis, die Bildungs- und Sozialpolitik und letztlich auch für die Familien ableiten.

Datum 19. Januar 2012, 09.15 – 16.40 Uhr, Universität Freiburg
 Veranstalter Universität Freiburg
 Info www.unifr.ch



11. Publikationen

Prof. Dr. Margrit Stamm, Universität Fribourg

Wozu Bildung in der frühen Kindheit?

Frühkindliche Bildung ist eine der besten Innovationen, um Kindern, unabhängig von ihrer Herkunft, optimale Entwicklungschancen zu bieten. Dieses leserfreundliche Dossier, herausgegeben vom Universitären Zentrum für frühkindliche Bildung Fribourg, bietet Schwerpunkte zum Thema und liefert Hinweise auf die Wirkung von frühkindlicher Bildung mit entsprechenden wissenschaftlichen Grundlagen und Quellen.

Download: <http://www.fruehkindliche-bildung.ch>



Dienststelle Soziales und Gesellschaft Kanton Luzern

Sprich mit mir und hör mir zu!

Die Broschüre richtet sich an Eltern, die mehr über die Sprachentwicklung und -förderung ihrer Kinder bis fünf Jahre wissen möchten. Sie bietet aber auch Fachpersonen die Möglichkeit, mit Eltern und Erziehungsverantwortlichen zum Thema Sprache ins Gespräch zu kommen. Die Broschüre ist in zehn Sprachen erhältlich.

Download: Deutsch www.disg.lu.ch, Sprachversionen www.familienfragen.lu.ch



Schweizerische Kriminalprävention in Zusammenarbeit mit der Polizei

Jugend und Gewalt

Die von der Polizei in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Kriminalprävention herausgegebene Broschüre "Jugend und Gewalt" gibt Eltern und Erziehenden Tipps und Hinweise, was sie tun können, wenn ihr Kind Opfer von Gewalt wurde, oder was getan werden kann, wenn das eigene Kind gegen andere gewalttätig ist.

Download: www.skppsc.ch



Interessante und wegweisende Studien

Im Rahmen des nationalen Forschungsprogramms "Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel" (NFP52) wurden verschiedene interessante und teilweise wegweisende Studien und Berichte zu Themen wie "Antisoziales Verhalten bei Kindern", "Psychosoziale Risiken von Jugendlichen: Was bringt Prävention und Beratung?", "Kindesanhörung im Scheidungsverfahren" oder "Chancengleichheit" publiziert.

Download: www.snf.ch und www.nfp52.ch



Pro Familia Schweiz

Was Männer wollen!

Im Auftrag der Regierung des Kantons St. Gallen hat Pro Familia Schweiz eine Studie zum Thema "Männer und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben" verfasst. In Zusammenarbeit mit 35 KMU und 1200 Männern konnte erstmals eine repräsentative Umfrage zum Thema "Was Männer wollen!" durchgeführt werden. Download: www.profamilia.ch



Fachtagung "Eltern unter Druck – Elternkompetenzen sind gefragt"

Die Referate der Fachtagung vom 9. September 2011 in Solothurn wurden als Schriftenreihe 17 "Elternkompetenzen stärken" zusammengefasst und stehen als kompaktes Dokument zur Verfügung.

Download: www.profamilia.ch



Deutscher Kinderschutzbund

Achtung Grenze!

Die Informationsbroschüre zum Thema "Gewalt beginnt, wo Grenzen überschritten werden" liefert aufklärende Inhalte zum Thema sexuelle Gewalt. Neben verschiedenen Aspekten der Sexualerziehung enthält die Broschüre eine Literaturliste mit Materialien für Kinder, Eltern und Fachpersonen.

Download: www.kinderschutzbund-nuernberg.de



12. Bücher

Walter Noser

Hilfe im Schulalltag

Von Absenzen bis Zoff – die neuste Publikation des Beobachters zum Thema "Erziehung" ist ein praktischer Leitfaden für Eltern in der Schweiz. Hier erfahren Erziehende, wie sie am besten mit Fragen während der Schulzeit ihrer Kinder umgehen können. Musterbriefe, Adressen und Links ergänzen den umfassenden Ratgeber.

Beobachter Buchverlag, 2011, 136 Seiten, Fr. 24, ISBN 978-3-85569-455-6



Remo H. Largo, Monika Czernin

Jugendjahre – Kinder durch die Pubertät begleiten

Die Autoren ermuntern Eltern dazu, ihre Kinder partnerschaftlich und respektvoll in das Erwachsenenalter zu begleiten. "Pubertierende wollen wie Erwachsene behandelt werden, auch wenn sie es noch nicht sind", lautet der Tenor. Strukturiert und ausführlich wird aufgezeigt, wie die körperliche und psychische Entwicklung von Kindern verläuft.

Piper Verlag, 2011, 400 Seiten, Fr. 35.90, ISBN 9783492054454



Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Adolf Timm

Kinder – Bildung – Zukunft

"Bildung beginnt in der Familie – warum es auf die Eltern ankommt!" Unter diesem Motto wenden sich die Autoren an Eltern. Im Buch sind Hinweise zu finden, wie Eltern mit "liebvoller Konsequenz" und einer Kombination von Anregung, Anleitung und Anerkennung die Potenziale von Kindern stärken können.

Klett Verlag, 2011, 179 Seiten, Fr. 28.90, ISBN 978-3-12-920372-9



Esther Lauper

Ganzheitliche Erwachsenenbildung

Dieses praxisorientierte Buch führt von der Lektionenplanung bis zur Evaluation durch alle wichtigen Aspekte eines modernen, professionellen Unterrichts in der Erwachsenenbildung. Das Buch beinhaltet zahlreiche Informationen, Umsetzungsideen, Planungshilfen, Instrumente, Modelle, Beobachtungs- und Reflexionsaufgaben.

Sauerländer Cornelsen Verlag, 2009, 150 Seiten, Fr. 49, ISBN 978-3-0345-0248-1



13. Impressum

Dieser Newsletter ist eine kostenlose Dienstleistung der Elternbildung Kanton Zürich. An- oder Abmeldung unter ebzh@ajb.zh.ch
Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik entgegen.

elternbildung.zh.ch
Webweiser zur Elternbildung

Fachstelle Elternbildung

Amt für Jugend und Berufsberatung

Dörflistrasse 120, Postfach

8090 Zürich

Tel. 043 259 96 54, Fax 043 259 96 08

ebzh@ajb.zh.ch, www.elternbildung.zh.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich
Amt für Jugend und Berufsberatung

